

Filmvorführung:
Diese Nacht (Nuit de chien) (2008)

Santa María, eine Stadt zwischen Leben und Tod. Ossorio, der Held einer gescheiterten Widerstandsbewegung kehrt auf der Suche nach seinen einstigen Freunden und seiner Geliebten zurück in die belagerte Stadt. Es bleibt nur diese Nacht zur Flucht. Regie-Legende Werner Schroeter verfilmt den Roman *Für diese Nacht* (1943) von Juan Carlos Onetti in opulenten Bildern, düster und schönheitstrunken. Ein fesselnder Film Noir, der mit großartigen Darstellern beeindruckt und in Venedig mit dem Spezialpreis der Jury ausgezeichnet wurde.

Einführung: Inke Gunia

Lesung:
Onetti zu Ehren

Mit wenigen Strichen gelingt es Onetti, Gestalten in ihrer widersprüchlichen persönlichen Wahrheit hervortreten zu lassen. Seine Themen sind Liebe und Sexualität in ihren dunklen, unglücklichen Formen, unentrinnbare Einsamkeit von Mann und Frau, Scheitern als Grundform der menschlichen Existenz. Und doch ist Onettis Prosa dicht an Glücksmomenten ganz eigener Art: den Augenblicken sinnlich erfahrbarer Erkenntnis, die verknüpft bleibt mit der schmerzhaften, unsauberen Erfahrung des Lebens. Im Literaturhaus wird der Herausgeber und langjährige Suhrkamp-Lektor Jürgen Dormagen Onettis einzigartigem Ton nachspüren. Manfred Zapatka wird aus den großen Romanen und Erzählungen Onettis lesen.

Einführung: Jürgen Dormagen
Lesung: Manfred Zapatka



Suhrkamp

Literaturhaus
München



Gestaltung: Valerie Kiendl, München

Symposium

16.11., 13:00 - 17:00

17.11., 09:00 - 18:00

Lyrik Kabinett München

Amalienstr. 83a, 80799 München

www.lyrik-kabinett.de

(Eintritt frei)

16.11., 19:30 „Diese Nacht (Nuit de chien)“

Filmvorführung im **Instituto Cervantes München**

Alfons-Goppel-Str. 7, 80539 München

www.munich.cervantes.es

(Eintritt frei)

17.11., 20:00 „Onetti zu Ehren“

Lesung im **Literaturhaus München**

Salvatorplatz 1, 80333 München

www.literaturhaus-muenchen.de

(Eintritt 9,- / 7,- Euro)

Veranstalter:

Prof. Dr. Dr. Michael Rössner

Prof. Dr. Gerhard Poppenberg

Konzept und Organisation:

Johanna Vocht, M.A.

Institut für Romanische Philologie

Schellingstr. 33, 80799 München

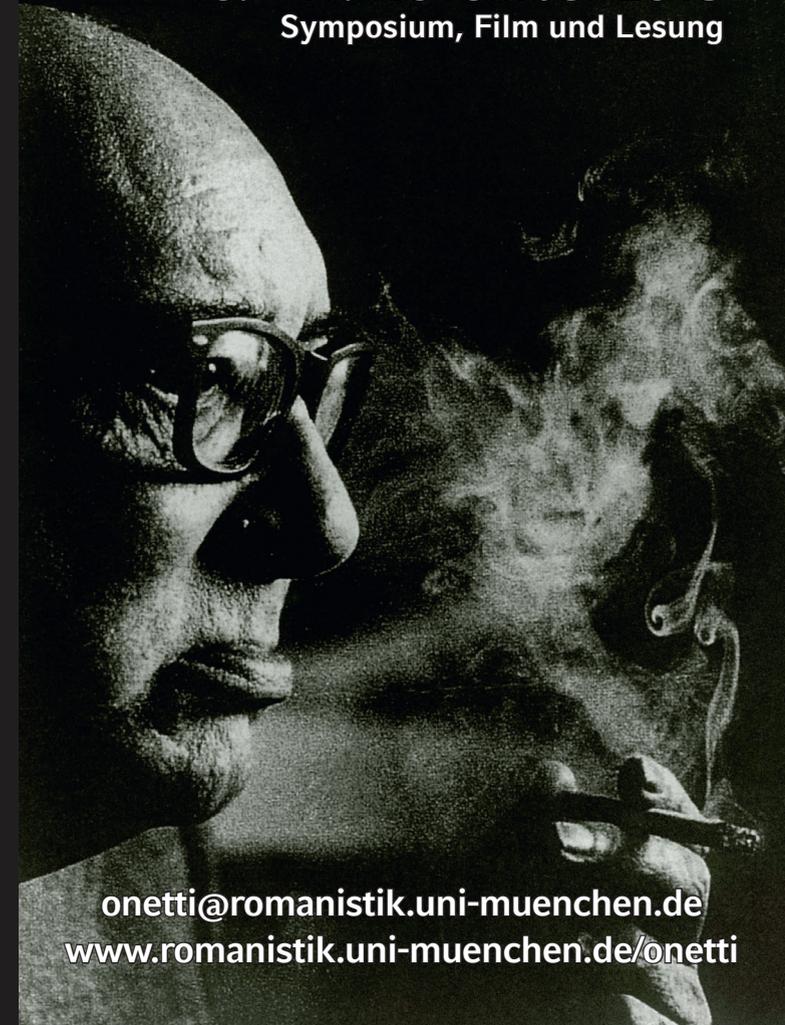
In Zusammenarbeit mit:



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Juan Carlos Onetti

16. - 17. November 2015
Symposium, Film und Lesung



onetti@romanistik.uni-muenchen.de
www.romanistik.uni-muenchen.de/onetti

Juan Carlos Onetti
Wegbereiter der lateinamerikanischen
Moderne zwischen Río de la Plata und Europa

Internationales Symposium

Diesen November erscheinen im Suhrkamp Verlag die letzten beiden Bände der insgesamt fünfteiligen deutschen Werkausgabe des Cervantes-Preisträgers Juan Carlos Onetti (Montevideo, 1909 – Madrid, 1994). Dies wird zum Anlass genommen, den uruguayischen Autor in Deutschland erstmals mit einem Symposium zu ehren.

Durch sein meisterhaftes Spiel mit Fiktion und Wirklichkeit und die ausgeprägte Selbstreferentialität seines Gesamtwerkes setzte Onetti entscheidende poetologische Maßstäbe für die nachfolgende Generation lateinamerikanischer *boom*-Autoren wie Carlos Fuentes und Julio Cortázar oder die späteren Nobelpreisträger Gabriel García Márquez und Mario Vargas Llosa. Bereits vor mehr als 70 Jahren kreiste Onettis literarischer Kosmos um die Problematik individueller Identitätsfindung, die Unausweichlichkeit persönlichen Scheiterns und die soziokulturellen Folgen transatlantischer Migration. Verortet in einem fiktiven rioplatensischen Setting, sind seine Schlüsselthemen in ihrer existentiellen Eindringlichkeit universell lesbar und gerade im aktuellen europäischen Kontext von dramatischer gesellschafts- und sozialpolitischer Brisanz.

Montag, 16. November 2015

Moderation: Michael Rössner

13:15-13:45 Begrüßung

Gerhard Poppenberg
Michael Rössner
Johanna Vocht

13:45-14:30 Sandra Carrasco (St. Gallen)

Enthüllung und Verborgeneheit im Werk Juan Carlos Onettis

14:30-15:15 Florian Baranyi (Wien)

La „profesión de la mentira“: Lüge und Fiktion bei Onetti

Kaffeepause

15:30-16:15 Christopher Laferl (Salzburg)

Zur Darstellung attraktiver Männer in einigen Werken Juan Carlos Onettis

16:15-17:00 Borris Mayer (Freiburg)

„Lasst Euch nichts erzählen“: Das Werk von Juan Carlos Onetti als Kompendium der Desinformationsgesellschaft

19:30 „Diese Nacht (Nuit de chien)“

Filmvorführung, Instituto Cervantes München

Einführung: Inke Gunia (Hamburg)

Kunstwirklichkeit und affektives Wirkpotential in der filmischen Transposition von Onettis *Para esta noche* in Werner Schroeters *Nuit de chien* (2008)

Dienstag, 17. November 2015

Moderation: Gerhard Poppenberg

09:00-09:45 Johanna Vocht (Gießen)

Von Sackgassen und Holzwegen: subversive Raumkonstruktionen bei Onetti

09:45-10:30 Eva Erdmann (München)

Santa María. Von der Seeflotte zur Allerweltsstadt. Zur universalhistorischen Lesbarkeit eines fiktiven Kosmos

10:30-11:15 Agustín Corti (Salzburg)

„Si Santa María existiera, inventaría una ciudad llamada Montevideo“: espacios biográficos y ficcionales

Kaffeepause

11:30-12:15 Nataniel Christgau (Heidelberg)

Onetti: das unglückliche Bewusstsein

12:15-13:00 Joachim Michael (Bielefeld)

Zeit und Erzählung bei Juan Carlos Onetti

Mittagspause

15:00-15:45 Víctor A. Ferretti (Kiel)

„Historia del Caballero de la rosa y de la Virgen encinta que vino de Liliput“ (1956) und ein anderer Raum des Metafiktionalen

15:45-16:30 Kurt Hahn (Würzburg)

Transatlantische Fiktionen der Fiktion: Topographie und Medienreflexion in J. C. Onettis (späten) Erzählungen

16:30-17:15 David Klein (München)

Zur Beschreibung bei Juan Carlos Onetti

Kaffeepause

17:30-18:00 Abschlussdiskussion

20:00 „Onetti zu Ehren“

Lesung, Literaturhaus München
mit Jürgen Dormagen und Manfred Zapatka